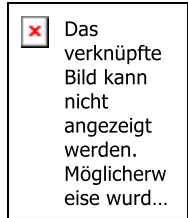


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 15.02.2023 im
Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel

bis 18.15 Uhr

Herr Carsten Nehues

ab 17:23 Uhr

Frau Dr. Irene Pacholik

Sachkundige Einwohner

Frau Sylke Skalsky

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Roland Scharp

entschuldigt

Herr Detlev von der Heide

unentschuldigt

Herr Robert Trebus

unentschuldigt

Herr Jens Wylegalla

entschuldigt

Herr Uwe Groschwitz

unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Benno Bleifuhs

entschuldigt

Herr Thomas Czesky

unentschuldigt

Frau Annekathrin Loy

unentschuldigt

Herr Tino Seliger

unentschuldigt

Herr Dr. Manfred Wäsche

entschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Herr Ferdinand, Leiter der Dezernates I und Kämmerer

Herr Trebschuh, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Grunert, Leiter des Amtes Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Penquitt, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SGL Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität

Frau Groß, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Frau Leffler, Jobcenter Teltow-Fläming, Bereichsleiterin und stellv. Geschäftsstellenleiterin

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Bericht des Jobcenters zu aktuellen rechtlichen Neuerungen und deren Auswirkungen sowie ein allgemeiner Überblick über die Tätigkeit der Arbeitsverwaltung im Rechtskreis SGB II
- 7 Sachstand zum Breitbandausbau im Landkreis Teltow-Fläming
Informationsvorlagen
- 8 Beteiligungsbericht 2021 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts
Beschlussvorlagen 6-4962/23-LR
- 9 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalbudgets II Ludwigsfelde - "Entwicklung der Region durch Diversifizierung, Innovation und Wirtschaft 4.0" 6-4979/23-IV

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2022

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 6

Bericht des Jobcenters zu aktuellen rechtlichen Neuerungen und deren Auswirkungen sowie ein allgemeiner Überblick über die Tätigkeit der Arbeitsverwaltung im Rechtskreis SGB II

Frau Leffler berichtet, dass es einen leichten Anstieg der Arbeitslosenquote im Januar 2023 gab. Sie betrug im Januar 4,6 %. Mit 4.361 arbeitslos gemeldeten Personen liegt ein Anstieg im Vergleich zum Januar 2022 von 1,9 % bzw. + 83 Personen vor. Sie teilt mit, dass der Bestand an offenen (sofort zu besetzenden Stellen) im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 % gestiegen ist. Insgesamt stehen 2.938 Stellen zur direkten Besetzung zur Verfügung. Der Bedarf ist weiterhin am höchsten in den Bereichen Verkehr/Logistik/Schutz und Sicherheit sowie Rohstoffgewinnung/Produktion/Fertigung.

Frau Leffler informiert, dass 60 % der betreuten Bedarfsgemeinschaften Single-Bedarfsgemeinschaften sind. 20 % der betreuten Bedarfsgemeinschaften haben den Status alleinerziehend. Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verteilt sich zu 50 % je auf Männer und Frauen. 15 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind unter 25 Jahre, 23 % sind älter als 55 Jahre, 28 % aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aufgrund des Zuzugs aus der Ukraine ausländischer Herkunft.

Frau Leffler erläutert die Schwerpunkte/Ansätze der Integrationsarbeit 2023:

- Vermeidung von Langzeitleistungsbezug/Langzeitarbeitslosigkeit durch Prävention, Integration und soziale Teilhabe
- Potenzial ukrainischer Flüchtlinge für den regionalen Arbeitsmarkt nutzen
- Jugendliche in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren

- Bedarfsgemeinschaften mit Kindern gezielt unterstützen
- Gleichstellung von Frauen und Männern fördern
- Aktivierung und Qualifizierung als Instrumente gegen Arbeitslosigkeit nutzen
- hohe Qualität in der Aufgabenerledigung sicherstellen
- wir denken vom Kunden her und stellen uns zukunftsorientiert auf
- wir führen unsere Kunden *innen an unsere digitalen Angebote heran

Frau Leffler informiert über die Einführung des Bürgergeldes. Das Bürgergeld ersetzt das Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Erhöhung sowie Änderung der Fortschreibung der Regelbedarfe.

TOP 7

Sachstand zum Breitbandausbau im Landkreis Teltow-Fläming

Herr Trebschuh erläutert den Sachstand zum Breitbandausbau anhand einer Power-Point-Präsentation (im Ratsinformationssystem einsehbar). Der Breitbandausbau ist das größte Projekt im Landkreis Teltow-Fläming. Die Investitionssumme beträgt 110 Millionen €. 65 Millionen davon sind Fördermittel, 2,9 Millionen € übernimmt der Landkreis, den Rest die beteiligten Telekommunikationsunternehmen. Ziel ist der Anschluss von mehr als 7.000 Haushalten, 130 Unternehmen und 70 Schulen an das Glasfasernetz. Dafür sind 710 Kilometer Tiefbau, 1.204 Kilometer Leerrohre und 2.591 Kilometer Glasfaser erforderlich. Das Bundesprogramm „Weiße Flecken“ startete 2015. 2016 führte der Landkreis Teltow-Fläming das Markterkundungsverfahren durch. Im Juni 2021 wurde der Vertrag mit e.discom geschlossen, ein Jahr später mit der Telekom. Der erste Spatenstich erfolgte am 28.02.2022 durch die e.discom. Das Graue-Flecken-Programm ist quasi eine Fortsetzung des Weiße-Flecken-Programms. Es bezieht sich darauf, dass seit dem 01.01.2023 Glasfaser bis in jedes Haus gefördert wird. Der Kreis will bis Ende des Jahres eine Machbarkeitsstudie dazu durchführen.

Herr Trebschuh stellt klar, dass ungeduldig auf den Breitbandausbau gewartet wird, da es dazu viele Nachfragen gibt. Das ist auch verständlich, wenn man bedenkt, dass bereits im Jahr 2016 mit dem Markterkundungsverfahren begonnen wurde und erst 2026 die Fertigstellung erfolgt. Er betont, dass es sich schließlich um das größte Investitionsvorhaben des Kreises in diesem Jahr handelt. Es werden im Rahmen des Weiße-Flecken-Programms 2023 knapp 30 Millionen € ausgegeben. Bund und Land fördern mehr als die Hälfte, 770.000 € muss der Landkreis bereitstellen, den Rest tragen die beteiligten Telekommunikationsunternehmen. Das Kreisgebiet wurde in zwei Lose aufgeteilt, in West und Ost. Die Telekom ist für das Ost-Los zuständig, dort hatte der Landkreis zuvor kein Angebot erhalten. Der „Osten“ sind: Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf, Zossen, Am Mellensee, Baruth und das Amt Dahme. Der Vertrag darüber wurde im vergangenen Sommer unterzeichnet, und im August 2026 soll alles fertiggestellt sein. Der erste Bauabschnitt wird in der Gemeinde Am Mellensee sein, dort starten die Tiefbauarbeiten im zweiten Quartal 2024. Der letzte Bauabschnitt wird dann in Blankenfelde-Mahlow sein. Für den Westen gibt es etwas bessere Nachrichten. Das dortige Projekt soll im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen sein. Die e.discom ist dort Vertragspartner des Landkreises. Der erste und aktuelle Bauabschnitt findet sich in Großbeeren - e.discom geht von Norden nach Süden vor und kümmert sich um Großbeeren, Ludwigsfelde, Trebbin, Nuthe-Urstromtal, Luckenwalde, Jüterbog, Niedergörsdorf und Niederer Fläming.

Herr Trebschuh stellte die aktuellen Probleme beim Breitbandausbau vor. An erster Stelle steht die Koordination der Eigenausbauintiativen der Telekommunikationsunternehmen im Landkreis. In den dichter besiedelten Gebieten bemühen sich Anbieter darum, Verträge zum Ausbau abzuschließen. So besteht laut Aussage von Herrn Trebschuh die Gefahr, dass diese Initiativen in das Förderprogramm „hineinwirken“ und das Programm entsprechend angepasst werden müsste.

Herr Penquitt führt aus, dass ein Doppelausbau ärgerlich ist. Man spreche aber mit den Unternehmen, damit dies weitestgehend verhindert werde. Und wenn es doch vorkomme, entscheide man je nach Einzelfall, wie man damit umgehe. Er konkretisiert, dass bislang aber alle Sachverhalte so ausgefallen sind, dass die Förderprogramme so umgesetzt werden konnten. Es wird jeder Ausbau genutzt, der stattfindet, Ausbaupläne von DNS-Net in Ludwigsfelde, Luckenwalde, Blankenfelde-Mahlow zahlen letztlich ins Graue-Flecken-Programm ein. Das Graue-Flecken-Programm soll noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden. Es betrifft Gebiete, die erschlossen, aber nicht optimal erschlossen sind. Auch hier stehen Fördermittel bereit.

Herr Barthel spricht die lange Dauer des Breitbandausbaus an. Es kann nicht sein, dass elf Jahre für die Umsetzung und sieben Jahre Planungszeit benötigt werden. Er plädiert für eine andere Regelung vom Bund. Wenn nur auf den Markt gesetzt wird, gestaltet es sich schwierig.

Herr Trebschuh antwortet, dass durch die späte Beteiligung der Stadt Zossen das Vorhaben hinausgezögert wurde. Das hatte natürlich Folgen, schon allein, weil die aktiven Anbieter mittlerweile auch in anderen Landkreisen tätig sind.

Frau Wehlan ergänzt, dass das Programm drei Jahre lang gelegen hat, bis es letztendlich losgehen konnte. Nun müsse man akzeptieren, so weit gekommen zu sein, wie man jetzt ist. Sie kündigte an, dass alle Kraft darauf gerichtet ist, in der Zeitschiene zu bleiben.

Informationsvorlagen

TOP 8

Beteiligungsbericht 2021 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts - 6-4962/23-LR

Die Abgeordneten nehmen den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

Beschlussvorlagen

TOP 9

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalbudgets II Ludwigsfelde - "Entwicklung der Region durch Diversifizierung, Innovation und Wirtschaft 4.0" - 6-4979/23-IV

Die Abgeordneten nehmen die o. g. KT-Vorlage 6-4979/23-IV zur Kenntnis.



Dr. Gerhard Kalinka
Der Vorsitzende

V. Groß
Schriftführerin